

## FÜR DIE JUNGE FAMILI

Ganz frisch ist das zweigeschossige Musterhaus "Sunshine 154" in Chemnitz, das mit seinen zahlreichen, großen Fenstern entsprechend viel Tageslicht ins Innere lässt. So fällt beim Betreten der großzügigen Diele der Blick geradewegs hinaus in den blühenden Garten. Weiter geht es in einen offenen Koch-Essbereich, der reichlich Platz für ausgelassene und gesellige Abende bietet. Im Inneren gibt Living Haus wenig vor und setzt bei der Ausstattung dieses Ausbauhauses vielmehr auf die Kreativität der Kunden. die sich ihr neues Zuhause selbst gestalten können. Im Obergeschoss erwartet die Besucher zunächst der Flur mit einer Galerie sowie eine Zweiteilung mit Elterntrakt (bestehend aus Schlafzimmer, Durchgangsankleide und großem Bad) und Kindertrakt mit zwei Zimmern (ebenfalls mit eigenem Bad). Wichtig sind dem Haushersteller auch eine wärmegedämmte Gebäudehülle und niedrige Energiekosten, Geheizt wird mit einer Luft-Wärmepumpe, die Teil des firmeneigenen "I-Kon-Prinzips" (intelligent konzipiert) ist und auch eine Photovoltaikanlage samt Stromspeicher beinhaltet. Zudem gibt es smarte Pakete zum hausautomatisierten Steuern beispielsweise des Lichts, der Verschattung oder der Musik im Haus. Zudem bietet das Unternehmen ein dreitägiges Ausbau-Coaching an, Living Haus









## **EBEN AM HANG**

Als schlanker, lang gestreckter Holzriegel liegt das "Haus Fuchs" am Eingang einer kleinen Gemeinde in der Oberpfatz, das von einem Freund der Bauherrenfamille geplant und von der ZimmerMeister Haus-Marufaktur Richard Kurz gebaut wurde. Da das Grundstück mit Hanglage über eine atemberaubende Weitläufigkeit verfügt, drängte sich die Idee, den Blick in die Ferne zum prägenden Element des Hauses zu machen, nahezu auf. Dank der umlaufenden Rahmen können die Bewohner selbst an kalten Taaen, windesschützt über den

Ausblick staunen. Im Erdgeschoss befinden sich neben den großen Wohrnräumen ein kleines Bürc und ein komfortabler Schaftrakt. Im Untergeschoss liegen die Zimmer der Kinder und einige Nebenräume. Sichtbeun und weiße Putzliächen lassen im Inneren fast vergessen, dass es sich um einen Hotzbau handelt. Umso deutlicher präsentiert der Bau seine Materialität in der Fassade, die mit Hotzleisten an die Tradition der Vorarlberger Schule erinnert. Über eine seitlich angelegte Freitreppe geht es in den Garten. ZimmerMeister/aus